

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Tourist-Information**

vom 12.12.2016

**Beginn: 18:30 Uhr****Schluss: 19:45 Uhr****Anwesend:****Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Achim Deinet

**CDU-Fraktion**Herr Albert Daiber  
Herr Norbert Westhäußer**FUB/BL-Fraktion**Frau Carmen Britsch  
Herr Thomas Oberhaus**FWV-Fraktion**

Herr Wolfgang Dangel

**Protokollführer**

Herr Hans Walser

**Verwaltung**Herr Günter Bechinka  
Herr Herbert Sonntag als stellv. Kämmerer  
Frau Sonja Krug in Vertretung von Frau Nusser

**Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der heutigen Sitzung durch Ladung vom 28.11.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist; Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 05.12.2016 ortsüblich bekanntgegeben worden sind; das Kollegium beschlussfähig ist, weil 5 Mitglieder anwesend sind.**

**Abwesend:****Verwaltung**Herr Carsten Kubot  
Frau Patricia Nusserentschuldigt  
entschuldigt (krank)

**Als Urkundspersonen wurden ernannt: Bürgermeister Deinet  
Stadtoberinspektor Walser**

**Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Beratungsgegenstände eingetreten und beschlossen:**

**Öffentlich:**

- 1. Begrüßung / Bürgerfragestunde**
- 2. Satzung des Betriebsausschuss**
  - a) Überblick: wesentliche Regelungen**
- 3. Wirtschaftsplan**
  - a) Beratung & Beschlussfassung HHJ 2017**

---

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Betriebsausschuss TI am <b>12.12.2016</b> Anwesend: Der Bürgermeister und 5 Stadträte, Normalzahl: 5 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

---

4. **Überblick Tourist-Information**
  - a) **Personalausstattung**
  - b) **Aufgabenschwerpunkte & -verteilung**
  - c) **Öffnungszeiten/Service**
  
- 5 **Geplante Projekte**
  - a) **Programm 2017**
  - b) **Einzelprojekte**
  
- 6 **Künftige Zusammenarbeit der TI mit den Gremien**
  - a) **Wünsche**
  - b) **Brainstorming zu weiteren Projekten**

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Betriebsausschuss TI am <b>12.12.2016</b> Anwesend: Der Bürgermeister und 5 Stadträte, Normalzahl: 5 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

**öffentlich!****§ 1****Begrüßung / Bürgerfragestunde**

Bürgermeister Deinet eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden zur 1.Sitzung des Betriebsausschusses der Touristinformation.

Er teilt mit, dass die Leiterin der TI, Frau Nusser erkrankt ist und deshalb Frau Krug die Vertretung übernimmt.

Ferner stellt er fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und das Kollegium beschlussfähig ist.

Nachdem keine Änderungen zur Tagesordnung ergehen, ruft Bürgermeister Deinet sogleich TOP 1 auf.

**Bürgerfragestunde**

Es sind keine Bürger anwesend. Somit können auch keine Anfragen erfolgen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Betriebsausschuss TI am <b>12.12.2016</b> Anwesend: Der Bürgermeister und 5 Stadträte, Normalzahl: 5 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

**öffentlich!****§ 2****Satzung des Betriebsausschuss****a) Überblick: wesentliche Regelungen****Sachverhalt:**

In der Sitzungsvorlage wird die Betriebssatzung des Eigenbetriebs Tourist-Information dargestellt. Hier wird schwerpunktmäßig geregelt, welche Aufgaben und Funktionen der Betriebsausschuss, der Bürgermeister und die Betriebsleitung haben.

Bürgermeister Deinet erläutert die wesentlichen Punkte der am 21.07.2016 beschlossenen Betriebssatzung.

In **§ 1 Abs. 2 ist der Zweck des Eigenbetriebes** geregelt.

Die Förderung aller Maßnahmen zur Gewinnung von Ferien-sowie Tagesgästen, die Betreuung, sowie die Förderung des Stadtmarketings.

In **§ 2 Abs. 3** ist festgelegt, dass der Gemeinderat die **Grundsätze der Betriebsführung festlegt**.

In **§ 3 ist der Betriebsausschuss** geregelt. Der **Betriebsausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 5 weiteren Mitgliedern des Gemeinderats**.

Die Betriebsleitung nimmt an den Sitzungen des Betriebsausschusses mit beratender Stimme teil.

In **Abs. 4** ist festgelegt, dass der **Betriebsausschuss alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes vorberätet**, die der Entscheidung des Gemeinderats vorbehalten sind.

In **§ 4** sind die **Aufgaben des Bürgermeisters** festgeschrieben.

Dieser kann Weisungen erteilen.

In **§ 5** ist die **Betriebsleitung** geregelt.

Der Betriebsleitung obliegt die laufende Betriebsführung, wobei auch die Wirtschaftlichkeit zu beachten ist.

Ferner ist die Berichtspflicht geregelt, sowohl gegenüber dem Bürgermeister als auch gegenüber dem Fachbeamten für das Finanzwesen.

Das **Stammkapital ist auf 357.904,32 €** festgesetzt.

Dies ist im **§ 6** aufgenommen.

Nachdem sich keine Fragen ergeben  
ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss:**

Der Betriebsausschuss TI nimmt die Betriebssatzung zur Kenntnis.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Betriebsausschuss TI am <b>12.12.2016</b> Anwesend: Der Bürgermeister und 5 Stadträte, Normalzahl: 5 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

**öffentlich!****§ 3****Wirtschaftsplan****a) Beratung & Beschlussfassung HHJ 2017****Sachverhalt:**

In der Sitzungsvorlage wird der Wirtschaftsplan 2017 der Tourist-Information vorgelegt mit der Bitte um Vorberatung.

Anstelle Stadtkämmerer Kubot erläutert stellv. Stadtkämmerer Sonntag die wesentlichen Punkte des Wirtschaftsplans.

Er verweist auf den Vermögensplan (S.9) und teilt mit, dass der Jahresverlust wesentlich gesunken sei. Im Jahre 2016 waren 445.000 € eingeplant.

Im Jahr 2017 sind 340.000 € vorgesehen.

Dies ist in Zusammenhang mit der im letzten Jahr stattgefundenen Landesausstellung zu sehen.

Der Verlust wird komplett durch einen Trägerzuschuss der Stadt ausgeglichen. Der Trägerzuschuss ist im städtischen Haushalt eingeplant.

Auf S. 22 sind die **Einnahmen bzw. Erträge von 38.000 €** eingestellt, dem gegenüber stehen **Aufwendungen von 378.000 €** (s.23), so dass sich ein **Verlust von 340.000 €** ergibt.

**Investitionen (S.10) sind mit 12.000 €** vorgesehen. Diese erfolgen in Höhe der Abschreibungen. Es ist eine Relaunch der Homepage mit 10.000 € und 2.000 € für Ersatzbeschaffungen vorgesehen.

Stadträtin Britsch erkundigt sich nach den Bürokosten von 5.000 €.

Herr Sonntag erklärt, dass hier alle Bürokosten erfasst sind. U.a. ist auch die Verrechnung der Fotokopien enthalten.

Stadtrat Dangel ist der Ansicht, dass die Homepage gut angenommen wird und sieht im Moment noch keine Notwendigkeit für eine Anpassung.

Nach kurzer Aussprache, einigt man sich die Internetseite weiter zu beobachten und noch abzuwarten.

Stadtrat Dangel fragt nach den Planansatz von 25.000 € für das Stadtmarketing.

Stellv. Stadtkämmerer Sonntag antwortet, dass die Sonderveranstaltungen und die Veranstaltungen zusammen geführt wurden.

Frau Krug ergänzt, dass hier die Mitgliedschaft in der OTG, das Wirtschaftsforum, die Diner-Tafel und weitere Marketingmaßnahmen wie Messeflyer, Gästemagazin, Gastronomieführer u. a. enthalten seien.

Daneben sind die üblichen Veranstaltungen, wie Serenadenkonzerte, Konzerte im Bibliotheksaal, Ferienprogramm, Kulturnacht und weitere enthalten.

Neu ist das Open Air Kino und das Barbecue-Event.

Ohne weitere Aussprache  
ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss:**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den vorgelegten Wirtschaftsplan 2017 zu beschließen.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Betriebsausschuss TI am <b>12.12.2016</b> Anwesend: Der Bürgermeister und 5 Stadträte, Normalzahl: 5 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

**öffentlich!****§ 4****Überblick Tourist-Information****a) Personalausstattung****b) Aufgabenschwerpunkte & -verteilung****c) Öffnungszeiten/Service****Sachverhalt:****a) Personalausstattung**

Frau Nusser ist Betriebsleiterin der Tourist-Info und arbeitet dort zu 100%. Frau Krug arbeitet zu 80% und Frau Geiger zu 40%. Damit decken die 2 Damen die regulären Öffnungszeiten (Ohne Überstundenabbau, Urlaub, Krankenstand ab). Frau Lena Schuttkowski ist als DHBW Studentin noch bis September 2017 bei uns und ist dann mit ihrer Ausbildung fertig.

**b) Die Aufgaben in der Tourist-Information sind wie folgt verteilt (grob):**

1. Touristische Auskunft (alle)
  - 1.1. Bearbeitung von Anfragen (persönlich/ telefonisch/ Mail)
  - 1.2. Verkauf von Eintrittskarten
  - 1.3. Verkauf von Souvenirartikel
  - 1.4. Versand von Plakaten, Flyer, etc. an Partner
  - 1.5. Organisation & Abwicklungen Stadtführungen (alle)
2. Auflegung von Printprodukten (Frau Nusser/ Frau Krug)
  - 2.1. Gastgeberverzeichnis
  - 2.2. Führungsbroschüre
  - 2.3. Veranstaltungskalender
  - 2.4. Plakate (Veranstaltungen), Flyer (Veranstaltungen)
  - 2.5. Gastroführer
  - 2.6. Imageflyer
  - 2.7. Bürgerinfo-Broschüre
  - 2.8. Wanderbroschüre
3. Planung & Durchführung der Serenadenkonzerte (Frau Krug)
4. Organisation und Durchführung der Bad Schussenrieder Abende im Kloster Schussenried (Frau Krug)
5. Organisation des Spezialitätenmarktes (Frau Geiger)
6. Veranstaltungskalender (Frau Geiger)
7. Organisation der Kulturnacht & des Parkfestes (Frau Krug)
8. Organisation Wanderungen (Frau Nusser/ Frau Geiger)
9. Aktualisierung Homepage (Frau Geiger)
10. Belegung & Koordination Stadthalle (Frau Geiger)
11. Auflage & Organisation Ferienprogramm (Frau Schuttkowski)
12. Mitorganisation Magnus-, Heimat- und Kinderfest (alle)
13. Marketing (vorwiegend Frau Nusser):
  - 13.1. Pressearbeit
  - 13.2. Fotoshootings
  - 13.3. Werbung (Anzeigen, Plakate, Onlinebereich)
  - 13.4. Messebesuche (alle)
  - 13.5. Werbeartikel (wie Roll-Ups, Banner, etc.)
  - 13.6. Kooperationen (Städtekooperation, Hymer Museum, Airport FN, Partner)
  - 13.7. Kontaktpflege zu Partner
14. Geschäftsführung Schwäbische Bäderstraße (Frau Nusser)
15. Projekte Stadtmarketing & Tourismus (Frau Nusser)
16. Mitarbeit in verschiedenen Gremien (Frau Nusser)
  - 16.1. Oberschwaben Tourismus GmbH
  - 16.2. Rund um den Bussen

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Betriebsausschuss TI am <b>12.12.2016</b> Anwesend: Der Bürgermeister und 5 Stadträte, Normalzahl: 5 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

- 16.3. Schwäbische Bäderstraße
- 16.4. Cittaslow
- 16.5. GHV
- 17. Allgemeine Verwaltung, wie Rechnungen, etc.. (alle)

c) Öffnungszeiten:

Die Tourist-Information ist wie folgt geöffnet

Montag 08:00 – 12.30 und 14- 18 Uhr

Di – Do 08:00 – 12.30 und 14 -16.30 Uhr

Freitag 08:00 – 12.30 Uhr

Darüberhinaus gibt es viele Sondertermine am Abend und am Wochenende für Frau Krug, Frau Geiger und Frau Nusser, die über Überstunden wieder ausgeglichen werden.

Frau Krug gibt einen kurzen Überblick über die Personalausstattung und vielfältigen Aufgaben. Anschließend steht sie für Fragen zur Verfügung.

Stadträtin Britsch erkundigt sich, wie es weitergeht, wenn die Studentin im September 2017 geht. Bürgermeister Deinet weist darauf hin, dass im Haushalt 2017 bzw. Wirtschaftsplan keine Mittel eingestellt seien.

Man einigt sich darauf, dass Frau Nusser bei den Haushaltsberatungen hierzu eine Stellungnahme abgibt.

Auf jeden Fall wird Frau Nusser ab Oktober 2017, wenn die Studentin nicht mehr da ist, die Öffnungszeiten mit abdecken.

Anschließend ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss:**

Der Betriebsausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Betriebsausschuss TI am <b>12.12.2016</b> Anwesend: Der Bürgermeister und 5 Stadträte, Normalzahl: 5 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

**öffentlich!****§ 5****Geplante Projekte****a) Programm 2017****b) Einzelprojekte**

- a) Der Veranstaltungskalender der Stadt Bad Schussenried ist sehr voll.  
Die Veranstaltungen sind wie folgt:

**Konzerte:**

- 18.03 „Con Pasión“ mit dem Saitenquintett Salteris
- 20.05 Ausflug in die Welt der Oper und Operette
- 17.06 Benefizkonzert
- 15.07 Musikfestwochen
- 14.10 Musikalisches Herbstmenü
- 09.12 Kerberkonzert

**Serenadenkonzerte**

- 07.05 Sternmarsch
- 21.05 Akkordeonorchester
- 28.05 Kirchenchor Steinhausen
- 04.06 Stadtkapelle Bad Schussenried
- 11.06 Liederkranz Otterswang
- 18.06 Männergesangsverein Steinhausen
- 02.07 Liederkranz Reichenbach
- 16.07 Musikkapelle Otterswang
- 23.07 NeueChor Bad Schussenried

**Veranstaltungen**

- 13/14.05 Barbecuefestival (Kooperationspartner)
- 24/25.06 Parkfest
- 29.06 Spezialitätenmarkt
- 08.07 Kulturnacht

**Kulinarische Wanderungen**

- 23.04 „Der Dichter und sein Fluß“
- 21.04 „Schweigfurther Weiher“
- 20.08 „Familienwanderung“
- 15.10 „Kartoffelwanderung“

- b) Einzelprojekte

**Schwäbische Bäderstraße**

Die gemeinsame Geschäftsführung der Schwäbischen Bäderstraße mit Bad Buchau steht 2017 im Fokus. Die Aufgabeverteilung ist wie folgt:

Bad Schussenried:

- a. Allgemeine Verwaltung
- b. Pressearbeit mit Agentur rspi Rainer Schwarz
- c. Internet mit Jo Herrmann
- d. Werbemaßnahmen wie Anzeigen, Kooperationen
- e. Projekte

Stellenumfang 0,15%

**Cittaslow**

Für Cittaslow sollen Projekte im Bereich Soziales, Bildung und Ernährung anvisiert werden. Hierzu laufen bereits Gespräche, allerdings müssen noch Zuständigkeiten und Verantwortungen abgeklärt werden.



Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Betriebsausschuss TI am <b>12.12.2016</b> Anwesend: Der Bürgermeister und 5 Stadträte, Normalzahl: 5 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

Frau Krug gibt einen Überblick über die Veranstaltungen.

Stadtrat Dangel fällt auf, dass am Anfang des Jahres und gegen Ende des Jahres relativ wenig Veranstaltungen sind.

Frau Krug antwortet, dass man in diesem Bereich noch Konzerte machen könne, aber es auch weitere kurzfristig angesetzte Veranstaltungen gäbe.

Stadtrat Dangel regt an, in den Schulen Freikarten für Konzerte auszugeben, um das Interesse für die Konzerte zu wecken.

Zum Thema Serenadenkonzerte schlägt er vor, evtl. einmal einen anderen Musikstil zu bringen; für Jüngere um die Konzerte zu beleben.

Ferner soll bei den Konzerten im Bibliotheksaal auf geöffnete Gaststätten hingewiesen werden.

Stadtrat Daiber schlägt eine Bewirtung vor.

Frau Krug antwortet, dass dies bereits geprüft wurde, jedoch ein hoher Aufwand vorliegt, und dieser mit den Vereinen nicht zu leisten sei.

Abschließend weist Frau Krug auf 2 Projekte im Bereich Soziales, Bildung und Ernährung hin. Diese Projekte sind jedoch noch in der Planungsphase.

Danach ergeht folgender

**einstimmiger Beschluss:**

Der Betriebsausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Betriebsausschuss TI am <b>12.12.2016</b> Anwesend: Der Bürgermeister und 5 Stadträte, Normalzahl: 5 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

**öffentlich!****§ 6****Künftige Zusammenarbeit der TI mit den Gremien****a) Wünsche****b) Brainstorming zu weiteren Projekten****a) Wünsche**

Bürgermeister Deinet fragt nach, wo Ansatzpunkte gesehen werden.

Stadtrat Dangel antwortet, dass es am besten wäre, dies mit Frau Nusser zu besprechen.

Jedoch möchte er 2 Punkte ansprechen:

**1. Klostermauer**

Er schlägt vor, bei Veranstaltungen sich hierzu zu beteiligen bzw. mitzuwirken oder eigene Veranstaltungen zu machen.

**2. Cittaslow**

Es wird vorgeschlagen, Gemeindefahrten zu anderen Städten zu machen um eine Vernetzung zu erreichen.

Ferner sollen Kontakte zum Essen bei Familien an Flüchtlinge bzw. Schüler des Humboldt Instituts vermittelt werden.

Weiter soll ein Stammtisch eingerichtet werden mit dem Thema. „Woisch no?“

An der Klostermauer wäre ferner möglich:

Ein Markt der Möglichkeiten, Tag der Vereine,

oder zum Bundestagswahlkampf, die Parteien stellen sich vor.

Evtl. ein Kinderflohmarkt durch das Jugendhaus organisiert (von Kindern für Kinder).

Bürgermeister Deinet teilt mit, dass die Klostermauer voraussichtlich im März 2017 fertig werde. Da die Landesverwaltung in dieser Hinsicht bisher sehr zurückhaltend war, möchte er noch mit anderen Aktivitäten abwarten.

Bürgermeister Deinet fragt nach weiteren Wünschen.

Wie wäre es mit einer Städtepartnerschaft in Verbindung mit Cittaslow.

Dies wäre vorstellbar. Evtl. mit Italien, Österreich, die Schweiz oder sogar Norwegen.

Dieses Thema soll bei der nächsten Ausschusssitzung (voraussichtlich im II. Quartal 2017)

weiter besprochen werden.

**b) Brainstorming zu weiteren Projekten**

Dies erfolgt wenn Frau Nusser wieder da ist.

Danach schließt Bürgermeister Deinet die öffentliche Betriebsausschusssitzung.

---

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Betriebsausschuss TI am <b>12.12.2016</b> Anwesend: Der Bürgermeister und 5 Stadträte, Normalzahl: 5 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

---

---

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates	Verhandelt mit dem Betriebsausschuss TI am <b>12.12.2016</b> Anwesend: Der Bürgermeister und 5 Stadträte, Normalzahl: 5 Beurlaubt: siehe Seite 1 Außerdem anwesend:
---	--

---